

Krieg oder nicht Krieg, das ist hier die Frage

Das Wort am Sonntag von Olaf Thomas Opelt 01.06.2025

Hallo Deutsche, Leser und Nichtleser,

meine Überschrift „[Krieg oder nicht Krieg, das ist hier die Frage](#)“ habe ich mir von einem sehr beachtungswerten Artikel, den Herr Michael Schütz bei Russland.news veröffentlichte, gemopst.

Egal, ob mit oder ohne Stimmrecht, das Volk kann immer dazu gebracht werden den Befehlen der Führer zu folgen, so Herr Schütz gleich weiter, aber ob das alles gut und schön wäre, wage ich zu bezweifeln.

Wer hat die schnell daher gesagten Worte „alles gut“ noch nicht verwendet, um irgendetwas zu beschwichtigen oder abzuwiegeln? Ich finde, dass „alles gut“ schon fast böartig, denn nichts ist gut in unserer heutigen Welt, obwohl gerade gutes Denken eines jeden einzelnen ungeheuer wichtig wäre. Na ja, ich nun wieder, es gibt sie doch die Menschen, die gut Denken, doch zu wenige von diesen vereinigen ihr gutes Denken mit dem guten Denken der anderen, um das gute Denken zu sehr gutem Denken werden zu lassen.

Herr Schütz geht in seinem Artikel auf die Arbeit von Stefan Zweig ein.

Ohne Zweifel ist Stefan Zweig ein Deutscher Dichter und Denker, auch wenn er in Wien geboren ist, also in Österreich, denn bekanntlich ist Deutschland ein Gebietsbegriff, der das Siedlungsgebiet der Deutschen beschreibt, wie es einst [Ernst Moritz Arndt besang](#).

Nein, um Himmels Willen, dieses Gebiet in seiner Gänze, in die es August Heinrich Hoffmann aus Fallersleben setzt, also von der Maas bis an die Memel, von der Etsch bis an den Belt, ist nicht der Staat des deutschen Michels, denn der hat sich durch die riesigen Gebietsverluste, die inzwischen durch fortgebildetes Völkerrecht festgeschrieben sind, auf die vier Besatzungszonen verkleinert. Und ja, vier Besatzungszonen, weil der deutsche Staat nach wie vor noch keinen Friedensvertrag mit den Vereinten Nationen hat, sondern seit der bedingungslosen Kapitulation der hitlerfaschistischen Wehrmacht vom 8./9.Mai 1945 eine Waffenruhe herrscht, also ein Waffenstillstand. Dass dieser Waffenstillstand aber seitens der neuen Herren des deutschen Michels missbraucht wird, um den deutschen Michel wieder für neue Kriege zu nutzen, das kapiert der Michel nicht.

Herr Schütz zeigt auf, wie dieses geschehen kann:

*„Es geht um Kollektivbildung: Es wird ein Feind definiert, der uns angeblich bedroht und der an unserem Unglück schuld sein soll. Daher müssen jetzt alle ge- und entschlossen dem Feind entgegentreten. So schon entsteht ein Kollektiv, indem man Denken und Verantwortung abgeben und sich an einer mystischen Führung durch das Kollektiv orientieren kann.*

Es geht um [Kollektiv](#)bildung, also die Bildung einer Gemeinschaft.

Da diese Erkenntnis von Herrmann Göring stammt und jeder sollte wissen, dass dieser 1923 zur NSDAP gestoßen ist und als zweitbekanntester Weltkriegsflieger nach dem Roten Baron zum SA Führer gekürt wurde und Göring diese Erkenntnis dem Militärgerichtspsychiater während der Nürnberger Prozesse wissen ließ, dürfte klar sein, dass er das deutsche Volk gemeint hat, das nach dem [mickrigen Anfang der NSDAP](#) über die Thule-Gesellschaft den Weltkriegsgefreiten Hitler zugeführt bekam, der [im Vornherein rhetorisch ausgebildet](#) wurde. Hitler hat dann mit seiner Sprachgewalt jene unzufriedene Bevölkerung in den Bann gezogen, die in ihrer Lage eine berechnete Empörung zwecks des Ausgangs des WK 1 hatte. Da aus der Thule-Gesellschaft heraus mit sehr viel Verstand, also großes Wissen gepaart mit dem Können es anzuwenden, gehandelt

wurde, wurde es so möglich den dumpfsinnigen Hitler auch immer mehr dem deutschen Mittelstand anzubiedern. So entstand ein Kollektiv, eine Gemeinschaft, die teilweise mit brutaler Gewalt ihren Willen durchsetzte und durch parteipolitische Verzerrung des politischen Willens der Menschen 1933 an die Macht kam.

Es war von den US-Imperialisten (USI) geschafft, den für ihren Nutzen nicht gut genug ausgegangenen WK 1, neu anzufachen, um eine Weltaufteilung nach ihrem Duktus zu erreichen.

Das Feindbild, das Hitler aufbaute war einerseits der Bolschewik und andererseits der Jude. Beide zu Untermenschen erklärt ohne überhaupt richtig zu wissen, was dahintersteckte. Hinter dem Bolschewiken, deren Bewegung unter Lenin entstand, steckte tatsächlich [derselbe Strippenzieher wie bei Hitler dahinter](#). Juden jedoch, wenn diese Menschen ihren Glauben ehrlich und aufrichtig führten, waren ein wertvoller Teil der jeweiligen Gesellschaft, in der sie lebten. Was war mit Juden, die unaufrichtig waren und sind? Ich habe gelernt, dass man nur Menschen, die den jüdischen Glauben führen, als Juden bezeichnen kann. Die sog. Bluttheorie ist verlogener als des Teufels Großmutter es auf tun könnte, denn die geistige Entwicklung eines Menschen liegt nicht am Blut, sondern an den Lebensumständen, in denen er aufwächst. So ist die Rassentheorie der Hitlerfaschisten entgegen jeglicher Vernunft und hat nichts mit einer reinen Wissenschaft zu tun, sondern nur damit den menschlichen Willen in den geistigen Morast zu ziehen. Es mag tatsächlich den anderen geben, der an dem eigenen Unglück schuld ist, wobei darauf geachtet werden muss, inwieweit der Unglückliche durch eigenes Versagen des anderen Willen nicht durchschaut und deshalb nicht abwehren konnte. Versagen beim eigenverantwortlichen selbstbewussten Denken, denn wenn dieses eintritt ist gegeben, dass man ohne es wirklich zu merken, Verantwortung abgibt und sich von fremdem Willen leiten lässt, der einem dazu bringt Dinge zu tun, die nicht im geringsten mit einem gesunden Menschenverstand vereinbar sind. Man sieht also, dass die Strippenzieher, die die Marionetten Hitler und Göring tanzen ließen, mit großem Wissen ausgestattet waren und dieses Wissen anwenden konnten, dabei aber mit Unvernunft geschlagen waren.

Herr Schütz führt weiter aus: „*Dabei wird argumentiert, dass das Kollektiv über den Bedürfnissen des Individuum steht – was im übrigen inhaltlich falsch ist.*“

Meiner Meinung nach hat Herr Schütz recht, wenn er aufzeigt, dass es falsch ist, dass die Gemeinschaft über dem Einzelnen steht. Der Einzelne ist in einer Volksherrschaft durch einen Gesellschaftsvertrag, den er mit den anderen per verfassungsgebenden Kraftakt zur Verfassung erhebt, auf Augenhöhe mit den anderen gestellt, also gleichberechtigt. Trotzdem gibt es den Spruch, dass das Gemeinwohl über das Eigenwohl geht, was ebenfalls richtig ist, zumindest in einer Volksherrschaft/Demokratie.

Jetzt nochmal langsam, vorher ging es um das [Bedürfnis](#) und ich habe vom [Wohl](#) gesprochen. Es kann also durchaus der Anspruch/Verlangen des Einzelnen über dem des Kollektivs/Gemeinschaft stehen, jedoch darf dieser Anspruch dem Wohl der anderen der Gemeinschaft nicht schaden. So hat eine jener sehr wohl den Anspruch mehr finanzielle Mittel für sein Leben auszugeben, wenn er diese in ehrlicher Arbeit erwirbt, Arbeit, die er mehr erbringt als der andere, Arbeit in geistiger und körperlicher Art, die wertschöpfende Arbeit darstellt. Wenn die finanziellen Mittel aber mit Spekulationen erworben werden, dann verstößt das gegen das Gemeinwohl, da Spekulation insbesondere das Geld mit Geld verdienen, keine wertschöpfende Arbeit ist, jedoch die wertschöpfende Arbeit der anderen verschlingt. Man muss also immer wieder auf die Begriffe schauen, sie hintergründen, um erkennen zu können, was diese bedeuten.

Herr Schütz hat das in seinem Artikel nicht getan und das verständlicherweise, weil es ansonsten den Rahmen dieser Arbeit gesprengt hätte.

Noch eine Ausführung von Herrn Schütz will ich hier herüberholen: „*Dabei ist es völlig unerheblich, welche politische Richtung und welche offizielle Staatsform man vertritt, es zählt ausschließlich der Wille zur Macht und der Anspruch auf Deutungshoheit der Wirklichkeit.*“

Hier bin ich nicht seiner Meinung, denn es ist nicht unerheblich welche politische Richtung und welche offizielle Staatsform man vertritt.

Die politische Richtung mal ganz grob nur schwarz/weiß ohne die Grauzonen zu sehen, bedeutet in der Volksherrschaft die Meinung des Einzelnen auf einen höchstmöglich gemeinsamen Nenner mit der Meinung der anderen zu heben. Und auf der schwarzen Seite die Politik der Volksbeherrschung, die Meinung des Einzelnen auf einen höchstmöglichen Nenner **über** die Meinung der anderen zu stellen. In der Volksherrschaft ist der Wille zur Macht von jedem einzelnen Mitglied, also auf gleicher Höhe/Augenhöhe zu sehen, hingegen der in der Volksbeherrschung der Wille zur Macht des Einzelnen weit über dem Willen der anderen steht.

Noch anders ist es in des deutschen Michels Heimatland, wo es derzeit mangels Organisation (fehlende Verfassung) keinen handlungsfähigen Staat gibt. Dort ist der Wille zur Macht nach dem Subsidiaritätsprinzip geregelt, was unter Druck der SPD in die neue Fassung des Art. 23 GG gepresst wurde. Das Subsidiaritätsprinzip bedeutet, dass der Wille der Macht des Oberen durch die Mittelstufe der Vasallen auf die Menschen gepresst/aufdiktiert wird.

Deswegen ist die Arbeit von Herrn Schütz keinen Deut schlechter als ich sie vorher eingeschätzt habe, sondern zeigt wieder einmal auf, dass die Menschen ihr gutes Denken miteinander verbinden müssen, um der Wahrheit so nahe als möglich zu kommen.

Jetzt zu Stefan Zweig zurück, dessen Denken im Artikel von Herrn Schütz eine Hauptrolle spielt. Auch Stefan Zweig, dem es von Geburt aus gegeben war mit finanziellen Mitteln dafür zu sorgen, mehr Wissen aufnehmen zu können als die anderen und dabei mit seinem großen Willen ihm das auch noch gelang, hat in der Zeit, in der er Wissen aufgenommen hat, also bis zu seinem Lebensabend immer wieder dazugelernt. Wenn man in seiner eigenen [Literatur erfährt](#), dass er Karl Haushofer eine große Intelligenz zuschrieb, dabei aber in folgender Zeit leider erfahren musste, dass dieser Haushofer ein Lehrer Hitlers war, und dann ihm die Fragwürdigkeit der Intelligenz Haushofers gewahr wurde, dann sollte es einem jeden klarwerden, dass man jegliches Wissen egal von wem es stammt, ob von Freund oder Feind, zu hinterfragen ist, um seine eigenen Fehler so gering als möglich zu halten., denn auch der Freund, der nichts weiter als ein Mensch ist, ist nicht vor Fehlern gefeit und umso mehr verstärkt sich die Freundschaft, wenn man sich gegenseitig mit Respekt auf die Fehler

aufmerksam macht.

Kann man aber gegenüber einem Feind [Respekt](#) zollen? Ich meine hier muss man wieder die Grauzone beachten, wie stark die Feindschaft ausgeprägt ist, wie stark der Feind seine eigene Meinung durchdrückt und in welchem Alter der Feind ist und sich die Feindschaft deswegen durch eine gewisse Altersmilde verringert. Achtung aber muss es unbedingt gegenüber dem Leben des anderen geben, wozu meine Missachtung der Todesstrafe zählt.

Wenn man und das nur auf Grundlage des verbindlichen Völkerrechts das Leben eines anderen einschränkt, dann muss diese Einschränkung mit vernunftbegrenzter Gewalt geschehen. Alle überhöhte Gewalt ist unmenschlich/inhuman und deswegen zu verurteilen, wozu zuerst das rechtsstaatliche nationale Recht zur Verfügung steht und dazu übergeordnet das Völkerstrafgesetzbuch. So wie bei Stefan Zweig und den vielen anderen weisen Männern, die seit tausenden von Jahren dem Aufbau der Vernunftlehre verhalfen, ist zu erkennen, dass das

Dazulernen nie aufhören darf, damit der Würde des Menschen zum Besten gedient werden kann.

Herr Schütz bringt ein breites Band mit philosophischen Gedanken von Stefan Zweig in den Ring. Ein diktatorischer sowie ein liberaler Reformator, ersterer Calvin und zweiter Castellio. Ein diktatorischer Reformator? Also einer, der eine auf Erfindungen (Bibel) aufgebaute Lehre unbedingt durchdrücken will und dann der Zweitere dieses Durchdrücken in einer freiheitlichen Art versucht, es bleibt ein Durchdrücken von erfundenen Geschichten, wie das heutige Durchdrücken von aufdiktierten Offensichtlichkeiten, denn was ist wahr an der Bibel?

Die Evangelien in Abständen von Jahrhunderten nach alten Überlieferungen aufgeschrieben und über weitere Jahrhunderte durch Übersetzungen und Neuschreiben ständig anders ausgelegt. Was kann daran noch wahr sein, wenn jeder, der Erzählenden das [Wunder](#) nur noch ausdrücklicher machen will, wird dann die Übertreibung potenziert? Und was ist übernatürlich? All das was die Menschen sich nicht erklären können, weil ihnen das Wissen dazu fehlt, wurde früher dem Übernatürlichen, den Gottheiten zugeordnet. Umso mehr und das bereits seit der Steinzeit heraus, die Menschen aber Wissen über die Natur aufgenommen haben, umso mehr wurde dieses Wissen von denen, die ihre Herrschaft auf das Übernatürliche aufgebaut hatten, bekämpft. Wobei sich besonders die Katholifaren hervortaten und sich eine besondere Sparte dafür schufen, die Inquisition. Einst wurde diese von den Dominikanern betrieben, dann wurde aber durch Loyola, die Bruderschaft der Jesuiten geschaffen, die schon kurz nach ihrer Gründung den Dominikanern die Inquisition aus den Händen nahm. Dann war es egal ob nun ein Wissenschaftler dem Klerus widersprach, ob eine schöne junge Dirn sich nicht durch den Priester missbrauchen lassen wollte oder ein begüterter Kaufman dem Klerus im Wege stand, es kam die Inquisition und wenn jene Beschuldigten aufrechtblieben, wurden sie auf den Scheiterhaufen geschickt um lebendig verbrannt zu werden. Und was war mit den Menschen, die in Dumpfen Gemächern dahinsiechten, die von den Verurteilten noch kurz vorher geholfen bekamen, wie z. B. von Naturheilern? Die standen größtenteils in [Ektase](#) verharret vor dem Scheiterhaufen und schrien – brenne Hexe, um ihre Angst herauszuschreien, evtl. selbst auf dem Scheiterhaufen zu enden.

Calvin und Castellio predigten ihre Lehre in der frühen Neuzeit, die man auch als ausgehendes Mittelalter bezeichnet.

Zweig holte diese beiden in den Ring um aufzutun, warum sich ein Einzelner als ein Herrscher über das ganze Volk aufschwingen kann, warum das Volk es geschehen lässt und warum es trotz allem immer wieder einzelne gibt, die sich gegen die Herrschaft des einzelnen richten.

Und jawohl Herr Schütz, gerade in der heutigen Zeit könnte man von Zweig lernen um verstehen zu können was tatsächlich geschieht Wobei ich der Meinung bin, dass dem Wissen Zweigs zwar beträchtliche Schwere zugeschrieben werden kann, diese Schwere aber ein sicheres Fundament bräuchte um nicht zu kippen. Ein sichereres Fundament von Vernunftphilosophie. Nun kann sich ein solches der Einzelne nicht aus tausenden von Jahren dieser Lehre ein eigenes Wissen aufbauen, weswegen man durchaus auf eine zusammenfassende Lehre zurückgreifen sollte, um zu wahrheitlichem Wissen gelangen zu können. Ich würde aus meinen eigenen Erkenntnissen heraus deswegen empfehlen als Unwissender mit der Arbeit „Natur“ von Ralph Waldo Emerson zu beginnen, diese dann mit „Eine Untersuchung über die Prinzipien der Moral“ von David Hume auszubauen um sie dann mit der Arbeit „Die Religion innerhalb der Grenzen der bloßen Vernunft“ von Immanuel Kant zu vervollständigen. Ich glaube, so könnte auch der einzelne Mensch eine gewisse Klarheit in bezug auf Glauben und Wissen bekommen, um zu erkennen, dass nur reiner Glaube den Mensch vor dem geistigen Morast bewahrt und der reine Glaube allerhöchstens mit reinem Wissen/Wahrheit ersetzt werden darf, um **weiterhin vor dem geistigen Morast geschützt zu sein.**

Es geht um die Abgrenzung zwischen Freiheit und Autorität. Und so kommt Herr Schütz darauf, dass Freiheit ohne Autorität nicht möglich ist, denn ansonsten würde die Freiheit zum [Chaos](#). Wobei

ich hier für Chaos auch den Begriff [Anarchie](#) verwenden würde.

Wenn aber Freiheit nicht ohne Autorität überleben kann, dann ist es trotzdem notwendig, dass die Autorität nicht überhand gewinnt, sonst wird sie zu Tyrannei/Diktatur.

Es braucht also die gewisse Grauzone der Verbindung zwischen Freiheit und Autorität, die Grauzone, die von Vernunft geprägt sein muss und somit die Gewalt der Autorität vernunftbegrenzt ist, um nicht zur Tyrannei zu werden, andersherum auch das Chaos vernunftbegabt beherrscht werden muss.

Eine große Aufgabe, über die auch schon weise Männer seit Jahrtausenden brüten und ich meine dies Jacques Rousseau am besten gelöst hat und zwar mit seiner Arbeit „Gesellschaftsvertrag“, was mich wieder zu den [Essener Friedensevangelien](#) schwelgen lässt, wo Jesus Worte zu lesen sind: „*Sucht das Gesetz nicht in euren heiligen Schriften; denn das Leben ist das Gesetz, die Schrift jedoch ist tot.*“. Somit es meinerseits klar wird, dass die Schrift, also die Bibel im Grunde genommen tot ist, aber im heutigen Leben das Gesetz liegt und zwar mit einem Gesellschaftsvertrag so ausdrücklich festgeschrieben, dass das Chaos/Anarchie keinen Raum findet in dem es sich unbeherrschbar ausbreiten kann. Der Gesellschaftsvertrag, der mit einem verfassungsgebenden Kraftakt des Volks in seiner Mehrheit zur Verfassung einer Nation/eines Staatsvolks erhoben wird und diese Nation sich dann dem fortgebildeten verbindlichen Völkerrecht verpflichtet, solange das Völkerrecht das unmittelbare nationale Recht nicht zerstört.

Eine schwere Aufgabe und auch schwer zu verstehen, denn wie kann das nationale Recht vom verbindlichen Völkerrecht angegriffen werden?

Das ist nur damit zu erklären, dass das verbindliche Völkerrecht durch Autoritäten, die noch nicht mit Vernunft begrenzt sind, Völkerrecht zu ihrem Nutzen missbrauchen. Umso wichtiger ist es daher aus dem nationalen Recht heraus das richtige Mittelmaß zwischen Freiheit und Autorität zu erreichen um da heraus das richtige Mittelmaß zwischen Freiheit und Autorität im Völkerrecht stützen zu können.

Man könnte vermeinen, dass dieses mit den USA durchaus geschieht, denn die USA hat einen Gesellschaftsvertrag, der zur Verfassung erhoben wurde, die inzwischen mit 27 Zusätzen verstärkt wurde. Jetzt ist aber zu beachten, dass diese nationale Grundlage, die das Gleichgewicht zwischen Freiheit und Autorität bewahren soll, gestört ist weil sich Einzelne die Macht über das Geld der Nation, den US Dollar angeeignet haben, in dem es ihnen gelang die Nation mit einem Gesetz zu binden, den [Federal Reserve Act](#). Dieses Gesetz hat die Macht über das Geld, die eigentlich dem Volk zusteht, in die Hände Einzelner gebracht und diese nun wieder mit dieser Macht eine Autorität übernommen haben, die ihnen die Herrschaft über das Volk garantiert.

Das hier nun einmal so einfach ausgedrückt, wenn es denn so einfach wäre, denn ohne Hintergrundwissen ist dieses wiederum nur Chaos für den Nichtwissenden.

Es bleibt dabei, dass der Einzelne Wissen besitzen muss und zwar wahrheitliches und wenn er dieses nicht hat, den reinen Glauben bewahren muss, mit dem er dem anderen vertraut, dass dieser seine Autorität aufgrund von mehr Wissen nicht zu seinem eigenen Vorteil missbraucht.

Schon eine schwere Sache, seinen eigenen Vorteil gegenüber anderen nicht zu nutzen, eine schwere Sache, die nur bewältigt werden kann, wenn er genug Vernunft besitzt um sich nicht über den anderen zu erheben, sondern diesen ständig auf Augenhöhe begegnet.

Meine Erfahrung ist, dass oftmals diese Mühe dem anderen auf Augenhöhe zu begegnen, als Dummheit gedeutet wird und sich die anderen hinter dem Spruch verstecken – tue niemanden etwas Gutes, so widerfährt dir nichts Schlechtes-, was dann aber wiederum dem christlichen Gedanken widerspricht.

Der letzte Spruch - tue niemanden etwas Gutes, so widerfährt dir nichts Schlechtes – bringt wieder

bezug auf jene Menschen, die vor dem Scheiterhaufen [skandierten](#) – brenne Hexe, brenn.

Jetzt möchte ich einen Satz aus dem Artikel von Herrn Schütz hervorheben, den dieser aus der Schrift von Stefan Zweig zitierte: „Zweifellos lebt im Grunde der menschlichen Natur ein geheimnisvolles Verlangen nach Selbstauflösung in der Gemeinschaft, unaustilgbar bleibt unser Urwahn, es könne ein bestimmtes religiöses, nationales oder soziales System gefunden werden, das allgerecht für alle der Menschheit endgültig Friede und Ordnung schenke....“

Zurückgedacht und zwar gar nicht so weit, den Herr Schütz hat seinen Artikel mit der Ausführung von Göring begonnen, wo zu lesen war: „*Es geht um Kollektivbildung: Es wird ein Feind definiert, der uns angeblich bedroht und der an unserem Unglück schuld sein soll. Daher müssen jetzt alle ge- und entschlossen dem Feind entgentreten. So schon entsteht ein Kollektiv, indem man Denken und Verantwortung abgeben und sich an einer mystischen Führung durch das Kollektiv orientieren kann.*“

Jetzt muss man das Wissen besitzen, wann Stefan Zweig sein Buch mit dem Titel: „**Castellio gegen birgt alos Calvin oder Ein Gewissen gegen die Gewalt**“ geschrieben hat, es war 1936, also reichlich neun Jahre bevor Göring seine Worte gegenüber dem Militärgerichtspräsidenten äußerte.

Trotzdem ergibt sich derselbe Sinn aus Zweigs und Görings Worten. Wobei ich den Unterschied betonen möchte, dass Stefan Zweig sehr wohl vernunftbegabt war, Göring hingegen mit Unvernunft geschlagen.

Sozialen und religiösen [Propheten](#) die Wege ebnen. Wenn ein solcher mahrender Wahrsager also sein Wissen missbraucht, kann er das nur, weil der Gemeinschaft das Wissen fehlt um den Missbrauch zu erkennen. Das Verlieren des Feuers der Farbe des Ideals einer Generation birgt die Gefahr dem Wahrsager das aus den Fingern Gezogenen zu glauben, weil das verlorene Ideal den berechtigten Zorn nicht mehr erklären kann und somit kein Ausweg zu finden ist, als das Weisgesagte aus dem Kaffeesatz/der Glaskugel des Wahrsagers zu glauben, das dann aber nur ihm selbst nutzt, den berechtigten Zorn aber nicht kühlt, so dass dieser zu Hass ausarten kann, der in Wut verfällt und diese jegliche Vernunft abtötet, womit das Chaos geschaffen ist, was den selbsternannten Herren der Welt dazu dient, den Menschen gegen den Menschen zu missbrauchen, bedeutet den Menschen in den Krieg schicken zu können. Und dabei ist wieder der Krieg in all seinen Arten gemeint. Das ist dann aber nicht messianisch, sondern endzeitmessianisch, das Ende aller Tage der Menschheit, die lt. toter Schrift mit der Sintflut begann. Auf dem Georgia Guidestones wurde die daraus entstehende [neue Zeit beschrieben](#), die mit gerade noch 500 Millionen Menschen oder menschenähnlichen Gebilden als Weltbevölkerung bestehen sollte.

Es braucht also das „Studium Universale“, also das Allgemeinwissen, von mir auch als Überblick über das viele Wissen bezeichnet. Wenn dieser Überblick verlorengeht, dann ist der Volksbeherrschung der Weg geebnet.

Neue Propheten wurden dem deutschen Volk vorgesetzt, begonnen mit Hitler, nach dessen Fall der Zentrums Mann Adenauer und all den anderen Kanzlern, die nach ihm folgten.

Auch vergaß man die Gegenpropheten nicht, besonders als die sowjetischen Besatzungsbehörden den letzten aus der faschistischen Hitlerregierung Lebenden Rudolph Hess aus der Spandauer Zitadelle entlassen wollte. Angeblich hätte dieser Hess ehemaliger Schüler von Haushofer und dann in der freiwilligen Landsberger Haft als Lehrer von Hitler auftretender und später eigenmächtig nach England geflogener und dort bis zum Kriegsende in Haft Sitzender Selbstmord begangen, was

jedoch mit vielen Theorien bestritten und die gerade turnusmäßig wechselnde Bewachung durch die Briten des Mordes an Hess bezichtigt wird.

Man schuf sich deswegen seitens der US amerikanischen Besatzungsmacht den Reichskanzler von kommissarischen Gnaden Ebel, der mit einer tiefeingefleischten Halbwahrheit viele empörte Menschen ansprach und es ihm dabei nicht wenige nachahmten. Es entsprangen unzählige kommissarische Reichskanzler und Reichspräsidenten wie den mit Namen Haug, der sogar den im medizinischen Fach ausgezeichneten Menschen DR. Ryke Gert Hamer in den Bann ziehen konnte.

Es ist also nicht nur der sog. kleine Mann in Gefahr, wenn er zu wenig Wissen hat, sondern auch der sehr gebildete Mensch, wenn er kein Augenmerk auf sein universelles/allgemeines Wissen legt. Es kann also kein neuer Idealismus die Erlösung bringen, der die andere Wange hinhält, sondern nur eine Paarung mit dem Individualismus, die in der Grauzone ein vernünftiges Ergebnis erbringt, dass die Wahrheit verpflichtende Rolle des Gewissens nicht verhindert. Nur das Gewissen, was der Wahrheit verpflichtet ist, ist letztendlich heilig/unverletzlich, solange es nicht von Angst geschwächt oder sogar abgetötet wird. Angst braucht es jedoch um die Vorsicht nicht zu verlieren, denn auch in punkto Angst ist rein schwarz oder weiß letztendlich tödlich. Entweder (im Schwarzen) unterwirft man sich der Beherrschung oder aber (im Weißen) wird man zu tollkühn, um überleben zu können.

Nimmt die Angst überhand, dann lässt man sich in den vermeintlichen Schutz der selbsternannten Herren und ihrer Vasallen fallen, sprich man unterwirft sich, um anstatt der Peitsche das Zuckerbrot zu bekommen. Wenn man erst einmal auf das Zuckerbrot abgerichtet ist/umerzogen, dann kann der Herr noch mehr von den Menschen verlangen und mit jedem mehr verfallen sie ihm, umso mehr, da es aus der Angst herausgesehen keinen anderen Ausweg gibt, als immer weiter nachzugeben. Daher ist die Angst des Menschen eines der großen Kapitale der Volksbeherrscher, worüber Yoda schon im Buch „Ein medizinischer Insider packt aus“ ausführlich schrieb.

Dann ein Begriff, der es in sich hat: »ruere in servitium«, also nachschauen um zu begreifen; »ruere in servitium« bedeutet ins Deutsche geholt in den Dienst stellen.

Schau einer an, hieß es früher mit Gott für König und Vaterland, später dann zum WK 1 „mit Gott für Kaiser und Vaterland“ und nur 25 Jahre später ohne Gottes bezug „für Führer, Volk und Vaterland“.

Man fragt sich bei den ersteren nach dem reinen Glauben und beim dritten, ob der Führer nicht Teil des Volks war. Das Vaterland aber wurde immer verraten, denn es wurde immer der Zerstörung preisgegeben und in den letzten zwei großen Kriegen des 20. Jahrhunderts auf ein Minimum gestutzt. Aber warum wurde das Vaterland des deutschen Michels gestutzt? Weil er sich im Vorherein das Hirn stutzen ließ mit der Schrift „Germania“, die den Römer Tacitus zugeschrieben wird. In den verschiedenen Erzählungen aber erst im 16. Jahrhundert auf deutschem Boden wiedergefunden wurde und auch das an verschiedenen Orten.

Was also ist eine solche Schrift wert, die der Aufklärung in fast gleicher Zeit mit der Romantik entgegengestellt wurde?

Blaue Augen, blonde Haare und groß, so hat der Germane zu sein, nach dieser Schrift.

Und was war Hitler? Na ja zumindest erbärmlich im Geist und sein Wortführer Goebbels ein Klumpfuß, der mit sechs Kindern versuchte nachzuweisen, dass sein körperlicher Makel nicht vererbbar wäre, letztendlich aber den Beweis im Reichskanzlerbunker brutal vernichtete.

In der Schrift werden die deutschen Stämme in ihrer Gänze als Germanen bezeichnet, einfach ins Deutsche geholt, Barbaren. Und dieser Begriff trifft wahrlich auf Hitler, Goebbels und die andere faschistische Clique zu. Sind die heutigen Deutschen ebenfalls noch Germanen/Barbaren, leben sie noch in der Freiheit der Natur, im tierischen Instinkt des Sieges der Stärkeren über die Schwächeren?

Wie war es im alten Rom?

„*At Romae ruere in servitium consules, patres, eques.*“, was ins Deutsche geholt bedeutet:

„*Aber in Rom stürzten sich die Konsuln, Senatoren und Ritter in die Knechtschaft.*“

Wie sich doch die Zeiten ähneln und tatsächlich ist aus dem alten Resten des römischen Kaiserreichs der Katholifarismus in Frankreich entstanden, von dessen sich das Protestantentum abspaltete. Was aber hat [Protest](#) mit Jammern und Klagen zu tun? Ist das Jammern und Klagen der Protest derer, die sich freiwillig unterworfen haben?

Und dann haut es mir die Füße weg. *Nur keine Verantwortung übernehmen und bitte nicht selbstständig denken.* Das ist die Aufforderung der deutschen Medien an den deutschen Michel., was man aber nur erkennen kann, wenn man wie Herr Schütz noch in der Lage ist eigenverantwortlich und selbstbewusst zu denken.

Die berauschendsten Versprechen wie in Art von Hochglanzprospekten verpackt, so die Ausführung von Herrn Schütz, die sich mit meinem Glanz von hauchdünnem Blattgold auf wurmstichigem Holz in Art der katholischen Putten vergleichen lässt. Gedanken, die zusammenpassen und immer wieder verglichen Fehler ausschließen um zum guten denken werden zu können.

Das Abendland, der Nabel der Welt, wo es aber im Geist nicht hellwerden will, weil nun einmal ein glimmender Kienspan in der Maulaffe hängend Sonnenlicht nicht ersetzen kann.

Und wieder einmal geht es auf die Zeit des höchsten Standes der Sonne am Firmament zu, das Tageslicht ganz naturgemäß ungezähmt bis in die Nacht, was aber den deutschen Michel nicht erweichen kann und er starrköpfig weiter in der geistigen Umnachtung verharrt.

Mitnichten ist das Abendland der Mittelpunkt der Welt, denn die Sonne geht im Osten auf und aus dem Reich der Mitte China kam das große Wissen, was sich über Westasien weiter aufbaute und erst dann nach Westeuropa, sprich dem Abendland schwappte. Und siehe da, Westeuropa in das neue Reich/EU gepresst, geht nun auf den Weg in den Abgang aller Imperien aufgrund der Selbstzerstörung. Selbstzerstörung, die durch Unterwerfung unter die Macht des Geldes, die sich die US Imperialisten erbeutet haben, ausgelöst wurde.

Der Energiemangel, der von Ökofaschisten insbesondere den deutschen Grünen erzwungen wurde. Wenn gerade der Osten (Russland und China) inzwischen nicht nur auf Kohlenwasserstoffe setzen, sondern auch und immer mehr auf Atomstrom, dann doch wohl aufgrund der neuen Technologien z. B. den [Flüssigsalzreaktoren](#), die eine bessere Ausnutzung der eingesetzten Rohstoffe gewährleistet, so dass man nicht versucht ist, Atommüll, militärisch als [Uranmunition](#) zu nutzen.

Selbst der Westen, Frankreich sowieso aber auch die USA setzt wieder auf Atomstrom, einzig der deutsche Michel ließ zu, dass seine Atomkraftwerke geschlossen wurden. Da war ich eines der wenigen Male mit dem deutschen Michel einig, aber wahrscheinlich aus verschiedenen Gründen. Ich befürwortete die Schließung der Atomkraftwerke, weil der Atommüll mitnichten umweltfreundlich entsorgt wird und eine große Gefahr für die Natur darstellt, deren der Mensch nur ein kleiner Teil ist. Ich befürworte die derzeitig umweltfreundlichste Energieform das Erdgas, wenn denn das Gas nicht gefrackt wird und oder über die Meere geschippert. Aber das hat sich der deutsche Michel verbaut, er ließ unter BOAZ zu, dass ihm die Nordstreamröhren unter dem Arsch weggesprengt wurden, wobei die vierte wegen der schlechten Ausführung des Jobs heilgeblieben ist, aber dennoch für Erdgaslieferungen nicht genutzt wird, denn woher kommt das Gas, vom Russe, der ist böse und kriegslüstern und deswegen darf er keine Erlösung aus dem Gas ziehen, denn das macht ihn handlungsunfähig. Aber was geschieht wirklich? Der Russe gar nicht dumm dreht sich um und liefert sein Gas in den Globalen Süden, der blüht auf und in des deutschen Michels

Heimatland gehen die Lichter aus. Also wieder einmal hat der Michel einen Krieg verloren, in den er sich schicken ließ.

Die USA und Atomstrom? Hat nicht noch vor Kurzem das Trumpi von Drill, drill, drill geschwärmt? Ja Trumpi ist nicht dumm, das sage ich schon lange, aber ob er einen klaren Verstand hat, dem bin ich noch nicht gewiss. Ich vermeine, er ist eher ein wenig dumpf im Nischel. Geht es Trumpi tatsächlich um billigen Strom für das US Volk? Ich glaube eher weniger, denn es ist ihm egal wie das Fracken die Natur versaut und vor allem den Ureinwohnern den [Lebensraum vernichtet](#).

Ein [Blick in die „Tagesschau“](#) bringt ein wenig Aufklärung. Dort erfährt man, dass die Künstliche Intelligenz einen sehr hohen Energiebedarf hat. Ja die US KI, ganz im [Gegensatz](#) dazu die chinesische, der durch menschliche Intelligenz das Energiesparen beigebracht wurde.

So sieht es aus, wenn man die Menschen für friedliche Zwecke forschen lässt, dann braucht es auch nicht den Befehl, dass das US Militär auf einem **inländischen** Stützpunkt einen Atomreaktor zu bauen hat. Und was braucht noch mehr Energie als KI?

Ja schon wieder ich, die HAARP Anlagen, die zur Klimaverschiebung benutzt werden. Klimaverschiebung, die dann verblörender Weise als Klimawandel bezeichnet wird, dabei aber besser als Wetterkrieg bezeichnet ist. Denn die HAARP Anlagen erzeugen elektromagnetische Radiowellen, mit denen das erdumspannende Magnetfeld beeinflusst wird. Man ist inzwischen so weit fortgeschritten, dass man gezielt den Jet Stream blockieren, umleiten und sonstiges kann, um die natürlichen Katastrophen in beliebiger Weise zu vermehren, um sie an gewünschten Orten losbrechen zu lassen.

Wenn man jetzt aber die Voraussicht auf einen [europäischen Hitzesommer verkündet](#), dann ist nicht nur allein der Jet Stream mit HAARP massakriert, sondern auch der Golfstrom, denn auch im Erdinneren gibt es das [Magnetfeld](#), das entsprechende [Ströme leitet](#), um die natürliche Wirkung von warmen und kalten Wasser beliebig zu verstärken, wird nun das HAARP Modell dazu genutzt über das innere Erdmagnetfeld ähnlich wie bei der Mikrowelle entsprechend zu beeinflussen. Ohne Zweifel wird der Golfstrom und die Niederschlagsmenge auch durch den Amazonas Regenwald beeinflusst, der leider auch im heutigen Brasilien unter Präsidenten Da Silva weiter dem Abholzen ausgesetzt ist, wobei die HAARP Anlagen inzwischen den größeren unnatürlichen Einfluss haben.

Wozu also sollte man Atomenergie nutzen?

Um der Menschheit günstigste Energie zur Verfügung zu stellen oder um der Umwelt zu schaden? Ich meine, die günstigste Energie ist die freie, die in unendlicher Menge im Weltall vorhanden ist und sehr preiswert von den Menschen genutzt werden könnte und zwar mit kleinen im eigenen Haus stationierten Anlagen. Aber das wäre den Energiekonzernen in keiner Weise recht, da das deren Profit zerstören würde.

Ach ja, beinahe hinten runtergefallen der Gedanke, Profit, den die Energiekonzerne beim Michel erzielen, in dem sie sich von der [Atom Müll Entsorgung befreit haben](#), was sie erst einmal ein wenig gekostet hat, die Kosten für die endgültige Entsorgung aber bei weitem höher werden und umso länger die Entsorgung hinausgeschoben wird, die Kosten sich potenzieren und vor allem die Umwelt zerstört wird.

Kann man sich dann noch vorstellen, dass man der Mittelpunkt der Welt ist? Oder wäre das Ende der Geschichte angebracht? Das Ende der Geschichte wie sie Francis Fukuyama [erklärte](#), also das gesellschaftliche Dasein der USA wie es Ende der 1980er Jahre war als ausgegebenes Endziel. Konnte es damals noch besser für die USA werden? Wohlgermerkt wird die USA über die FED/das Geld von den selbsternannten Herren der Welt, den US Imperialisten beherrscht. Und diese standen damals auf dem Höhepunkt ihrer Macht mit dem Sieg im Kalten Krieg, der inzwischen immer mehr verblast. Wenn man nachschaut kann man erfahren, dass Francis Fukuyama sein Denken auf Platon

und Hegel aufbaut. Der heutige klare Denker sollte aber dabei beachten, dass Platon die Geschehnisse dem Übernatürlichen/den Gottheiten zugerechnet hat. Sein Schüler Aristoteles jedoch die Geschehnisse zurück in das Natürliche geholt hat. Und was ist mit Hegel? Dieser hat meiner Meinung nach mit seiner Arbeit „Bemerkungswürdigkeit (Phänomenologie) des Geistes“ den Gehorsam gegenüber der Obrigkeit gepredigt und wurde wegen seiner Arbeit von Arthur Schopenhauer als [Scharlatan](#) bezeichnet.

Es passt zusammen die Geschehnisse ins Übernatürliche der Gottheiten der Obrigkeit zu überlassen, um ja nicht selbst verantwortlich zu sein, denn das würde den einzelnen dazu zwingen die Pflichten, die ihm seine Rechte aufgeben zu erfüllen., da ist es wohl viel leichter, die aufdiktierten Pflichten zu erfüllen, denn dabei braucht man weit ausweniger zu denken, was dann Energie spart, wie man es ja bei der KI erfahren kann. Umso weniger diese eingesetzt wird, umso weniger Strom kostet es, umso mehr müsste der deutsche Michel eigentlich selbstbewusst und eigenverantwortlich denken.

Was aber denkt Herr Schütz, wenn er vermeint, dass Trumpi das unipolare Denken aufgebrochen hätte. Ich vermute, dass Herr Schütz hier nicht denkt, sondern glaubt, denn Trumpi hat am Anfang seiner ersten Präsidentschaft gegen den „tiefen Staat“ anzugehen versucht, wurde damals aber schnell eines Besseren belehrt und hat deswegen in Windeseile, um so viel als möglich Schaden von seinem eigenen Geschäft abzuhalten, eine Kehrtwende um 180 Grad hingelegt. Er vertrat dann ganz klar die Ziele des selbsternannten Herren der Welt, den US Imperialisten, von mir in bezug auf Herrn [Dr. Max Naumann](#) als heimatlose Zionisten bezeichnet.

Die Verhandlungen, die Trumpi inzwischen mit Russland führt beziehen sich doch einfach nur darauf, was der Sprecher der heimatlosen Zionisten Leut Kissinger bis zu seinem Ende im 100. Jahr versucht hat, den Falken unter Biden beizubringen. Es war die Einhaltung der zionistischen Schrittfolge – zwei Schritte vor, einen Schritt zurück und damit mit jeder Schrittfolge einen Schritt weiter-. Von Trumpi angeblasen der [Rückzug aus Afghanistan](#) und [Syrien](#), um Kräfte zu sammeln, dass man den künftigen Krieg im russischen Grenzland gewinnen könnte. Der Rückzug aus Afghanistan durch Biden fast mit einer Bruchlandung ähnlich des Rückzugs aus Vietnam hingelegt. Der Rückzug aus Syrien nur teilweise, um den guten IS zu schützen, der dann dafür erfolgreich genutzt wurde, dem vom syrischen Volk gewählten Präsidenten zu stürzen und nun der gute IS Syrien beherrschen darf und zwar mit „gütiger“ [Stütze](#) des neuen Reichs/EU.

Ich war trotz allem was ich Herrn Schütz entgegenzusetzen habe positiv überrascht über ein solch gutes Denken umso mehr, dieses Denken die entsprechende Wissenschaft, die Philosophie in bezug nahm.

Nun zu einem Denker, den ich nicht unbedingt als Dichter bezeichnen möchte, der aber auch Denker in bezug nimmt und hier in dem von mir gemeinten Denkvorgang insbesondere Charles de Gaulle und seinen Enkel Pierre.

Auf der Seite des russischen Außenministeriums habe ich einen Beitrag von Herrn Sergej Lawrow gefunden, den ich wiederum über einen [Artikel bei RT deutsch vom 14.5.2025](#) entdeckt habe.

Im Beitrag von Herrn Lawrow ging es um die Würdigung des französischen Widerstandskämpfers und späteren Präsidenten Charles de Gaulle (1890-1970) zum

130. Geburtstag.

Im RT Artikel ging es um eine Rede von Pierre de Gaulle, die er im russischen Haus von Paris hielt

und aufrief gemeinsam mit Russland für den Frieden einzutreten.

Der [Beitrag von Herrn Lawrow wiederum wurde bereits im Juni.2020](#) veröffentlicht. Wohlgermerkt ist das fast zwei Jahre bevor die Russische Föderation es für notwendig erachtete ihren Verteidigungskampf gegen das faschistische Kiewer Regime so auszuweiten, dass dieses das Morden und Brandschatzen gegen die Menschen, die sich nicht einem vom Westen [angestifteten Putschregime](#) unterwerfen wollten, nicht weiter ausdehnen konnten.

Pierre de Gaulle, der Enkel des führenden französischen Widerstandskämpfers gegen den deutschen Faschismus, hielt im Russischen Haus von Paris eine Gedenkveranstaltung zum 80. Jahrestag des Sieges über den Hitlerfaschismus. Sein Großvater Charles de Gaulle, so kann man bei Herrn Lawrow lesen, hat im Juni 1940 die Franzosen zum Kampf gegen die Hitlerfaschisten aufgerufen, um ein unabhängiges Frankreich zu verteidigen. Ein freies Frankreich, das 1941 das Zusammenwirken mit der Sowjetunion gegen die Hitlerfaschisten gestartet hat. Im Gegenzug war die Sowjetunion eine der ersten, die das nationale Komitee des freien Frankreichs anerkannt haben.

Und Herr Lawrow zeigt auf, dass die sowjetisch-französische Waffenbrüderschaft nach wie vor in ehrendem Gedenken gehalten wird. Ehrendes Gedenken besonders gegenüber den Jagdfliegern der Staffel „Normandie“, die im Kampf gegen die Hitlerfaschisten trotz schwerer eigener Verluste immer wieder Siege errangen und damit einen wertvollen Beitrag zum Sieg über die Hitlerfaschisten hatten. Auf einer [französischen Seite](#) kann man eine kurze Zusammenfassung der Geschichte dazu finden. Mein Bedenken ist aber groß, dass die Geschichte, die diese Jagdfliegerstaffel nach 1945 einflieg noch mit ehrendem Gedenken gewürdigt werden sollte.

Und jawohl als Charles de Gaulle 1944 in die Sowjetunion nach Moskau kam, waren die französischen Jagdflieger bei seiner Begrüßung dabei. Dass Charles de Gaulle nach Kriegsende nicht zum französischen Staatschef wurde, hat Frankreich nicht allzu gutgetan. Dann 1958 im Zuge des Algerienkrieges brauchte man ihn wieder und er wurde Ministerpräsident. Als solcher zog er eine Verfassungsreform durch, mit der die [Fünfte Republik gegründet wurde](#) und deren Präsident er im Januar 1959 wurde und bis 1969 blieb.

De Gaulle ging seit seinem Wiedereintritt in die hohe Politik den Weg zur Verbesserung der Zusammenarbeit mit der Sowjetunion, was mich auf Reichskanzler Bismarck zurückblicken lässt, der ebenfalls mit gesunden Beziehungen zu Russland den europäischen Frieden aufrechterhalten hat.

De Gaulle hat im Jahr 1966 Frankreich aus der aktiven Mitgliedschaft der Nato [herausgeholt](#) und hat deren Hauptquartier aus Frankreich gewiesen. Seitdem hockt die Nato mit ihrem Hauptquartier in Brüssel.

De Gaulle betrachtete, so Herr Lawrow, das Zusammenwirken Frankreichs und der Sowjetunion als einen Beitrag zum Wohl beider Völker, aber auch als wichtigen Faktor für die internationalen Entspannungen der politischen Lage, die sich bekanntlicherweise zu diesem Zeitpunkt schon mitten im Kalten Krieg der Systeme befand.

Charles de Gaulle war es, der für ein Europa vom Atlantik bis zum Ural eintrat, also ein komplett vereinigter Kontinent. Daraus wurde dann der Gedanke einer Einheit von Lissabon bis Wladiwostok. Und inzwischen, wie es Herr Lawrow verlauten ließ, sogar bis Jakarta, also eine

Vereinigung des gesamten europäischen und asiatischen Kontinents. Die Worte des russischen Außenministers aus dem Jahr 2020 haben sich verwirklicht, denn Indonesien ist nun inzwischen seit [Januar 2025 Vollmitglied der Staatengemeinschaft der BRICS](#), eine der größten Staatsvölker der Welt und die größte Wirtschaftskraft im südostasiatischen Raum, die nun die Stärkung der internationalen Gemeinschaft unterstützt. Wohlgermerkt, die [BRICS Gemeinschaft als Achse der Wende](#) nicht gegen die Vereinten Nationen, sondern parallel zu diesen und mit dem Ziel der Charta der Vereinten Nationen zu dienen, gegen den Einfluss der Macht des Geldes, die sich die US Imperialisten erbeutet hatten.

Es geht also ein Traum de Gaulle in Erfüllung und ich meine sogar noch etwas mehr, wenn der weltweite Maßstab auf Augenhöhe zum gegenseitigen Vorteil zu arbeiten, endlich erfüllt wird. Denn dann ist die Sicherheit des Gleichgewichts und vor allem des Fortschritts und des Friedens gesichert und das für alle Menschen und deren Würde. Jene aber, die in der westlichen Welt die Oberhand gewonnen hatten und mit dieser Oberhand im neokolonialen Drang nach Afrika, nach Asien und nicht zuletzt nach Süd- und Mittelamerika drängten, wird nach und nach dieser Drang abgerungen, aber eben leider nur nach und nach und das nicht zuletzt, weil der deutsche Michel noch immer nicht begreift, dass er nicht souverän/selbstbestimmt ist, sondern sich wegen seines zu geringen Denkvermögens, das er mit seiner Umerziehung erhielt, freiwillig den Herren unterwirft, die einst mit zwei großen Weltkriegen und dem darauf folgenden Kalten Krieg die Weltherrschaft erringen wollten.

Mit diesen meinen Gedanken zurück zum Denker Pierre de Gaulle, nach dessen Meinung begünstigen wirtschaftliche Krisen daraus entstehende soziale Spaltung, aus beiden folgende Verschuldung und damit die Unsicherheit der Menschen, das Wiedererstarken des Faschismus. Aber war dazu nicht seitens der drei Westmächte, die heutzutage von der USA beherrscht werden und diese wiederum über das Geld/FED von den US Imperialisten, von Anfang an nach 1945 auf dem Boden ihrer drei deutschen Zonen der Grundstein gelegt worden, in dem man die kollaborationsbereiten Hitlerfaschisten mit Persilschein wusch um sie in das neue Herrschaftssystem einer geplanten Eine-Welt-Regierung einzubeziehen?

Immer wieder sage ich und wiederhole damit die Worte von weisen Männern, die schon vor tausenden von Jahren aufgefordert haben gut zu denken, gut zu reden und gut zu handeln.

Und ja viele Denker sind es, die dieser Aufforderung des guten Denkens folgen und nun nicht zuletzt Charles de Gaulle, Sergej Lawrow und in Nachfolge Pierre de Gaulle und ich vermeine, dass es auch unter dem deutschen Michel noch gute Denker und das nicht zuwenig gibt. Gut denken, was Ehrlichkeit und Aufrichtigkeit beinhaltet. Ein solches gutes denken des Einzelnen braucht aber immer wieder das gute denken der anderen um zum sehr guten denken werden zu können, um auf dem Pfad der Wahrheit zu bleiben und nicht immer wieder in den geistigen Morast abzurutschen.

Der Gedanke von Herrn Pierre de Gaulle, dass wenn man Kultur und Geschichte zerstört, der Faschismus zurückkehrt, zeigt sich doch umso deutlicher in der deutschen Geschichte. Wenn gewissen Gruppen eine Überfremdung in des Michels Heimatland bekritteln, die letztendlich ein Multikulti entstehen lässt, dann liegt es doch an des Michels Unvermögen zu begreifen, dass der heutige Michel keine Schuld an den beiden großen Weltkriegen hat, sich aber seine eigene neue Schuld auf den Buckel lädt, indem er mehr oder weniger die Kriegstreiberei in all ihren Arten der selbsternannten Herrn der Welt stützt und diese sogar als seine eigenen Herren anerkennt, obwohl ihm eigentlich gar nicht danach ist, aber er wegen seiner Unvermögenden Denkfähigkeit in Art eines glimmenden Kienspans nicht in der Lage ist, zu erkennen, dass er sich diesen Herren selbst ausliefert, weil er nach wie vor noch niemals eine vom Volk tatsächlich in Kraft gesetzte Verfassung besaß und besitzt. Die Kriegstreiberei, die den Lebensraum der Flüchtlinge zerstört, die dann um in den güldenen Westen zu kommen, den Lebensraum des Michels überfremden. Man zerstört der

fremden Kultur im Zuge dessen des Michels Kultur und letztendlich trägt der Michel die Hauptschuld an der Zerstörung aller Kulturen, weil er sich nach wie vor beherrschen lässt, anstatt wie immer mehr Völker dafür zu sorgen, dass seine eigene Nationale Kultur geschützt und bewahrt wird, und er dann in der Lage wäre die anderen Kultur zu schützen und zu wahren, denn nur das bringt letztendlich in seiner Vollendung den weltweiten Frieden und die Unverletzbarkeit der Würde der Menschen.

Man [erfährt bei RT](#), dass Herr Pierre de Gaulle der Vize Chef der Jury des Internationalen Leo Tolstoj Friedenspreises ist. Leo Tolstoj ein weiterer Dichter und Denker, von dem ich gelernt habe, dass man seine Pflichten erfüllen muss, die einem seine Rechte aufgeben.

Ich glaube dem Enkel vom großen Charles de Gaulle, dass dieser mit Stolz an der Siegesparade auf dem Roten Platz teilgenommen hätte, genauso wie de Gaulle den russischen Staatspräsidenten nach Frankreich zu den entsprechenden Feierlichkeiten eingeladen hätte. Aber genau das schickt sich für die neuen Machthaber des Westens nicht und ganz besonders denen in des deutschen Michels Heimatland. Dort meinen die Führer, dass die Russen lieber nichts bei den Feierlichkeiten zum Sieg über den Hitlerfaschismus zu suchen hätten und mir kommt dann wieder der Churchill Spruch in den Sinn, den dieser nach dem Ende des zweiten großen Weltenbrandes auf die Welt losgelassen hat: **„Wir haben das falsche Schwein geschlachtet“**.

Bin ich also etwas blauäugig in bezug auf den Enkel des Großvaters de Gaulle? Könnte mich evtl. der schweizer Tagesanzeiger belehren? Der [berichtet im März 2024](#), dass dieser Enkel in Genf und Umgebung Geld sammelt für eine Allianz mit Russland, weil er für Putin schwärmt. Genf die Geburtsstadt von Jacques Rousseau, an einem so sagt man wunderschönen See gelegen. Von dort aus träumt dieser Pierre de Gaulle von einem. Frankreich der 1960er Jahre. Ob das wirklich so gut wäre? Die ganzen Probleme mit dem Algerienkrieg und den anderen französischen Kolonien? Und dann den 1972 gegründeten Front National. Sollte man wirklich in die Vergangenheit zurück? Zurückblicken auf alle Fälle um niemals zu vergessen, was alles und vor allem warum es geschehen ist. Dabei darf man aber niemals blind für die Probleme der Gegenwart werden um diese bestmöglich lösen zu können, damit die Zukunft die dunkle Vergangenheit nicht wiederholt. Warum also zurück in die 1960er Jahre? Und warum nicht in Zusammenarbeit mit dem von Marine Le Pen neu aufgebauten Rassemblement National (Nationale Sammelbewegung)?

Ach ich Dummerle nun wieder, diese Frau ist doch vollkommen rechtsextrem und vor kurzem von einem französischen Gericht sogar von der Präsidentschaftswahl ausgeschlossen worden! Frau Marine Le Pen rechtsextrem, weil sie ihren Vater aus der Sammelbewegung ausgeschlossen hat, weil sie mit der Sammelbewegung, die nach links und rechts hinausgedrückten Franzosen wieder in die Mitte der Gesellschaft holen will, weil sie die französische Verfassung in ihrer Gänze durchsetzen will und weil sie dabei das verbindliche Völkerrecht achtet?

Na ja, ich nun wieder in meiner Blauäugigkeit, wie kann denn so eine Frau zur französischen Präsidentin werden, wenn diese einzige Macht des UN Sicherheitsrats im neuen Reich/EU dafür zu sorgen hat, dass der Krieg gegen Russland nicht verloren wird? Oder bin ich nun ganz und gar verwirrt? Ist nicht eigentlich „Deutschland“ dafür zuständig gen Osten zu ziehen?

Probleme über Probleme. Und dabei hat doch Pierre de Gaulle gemeint, dass der Krieg im russischen Grenzland von den USA provoziert worden wäre, weil man Europa schwächen wolle. Da klatscht es mich doch glatt weg zurück zu dem [Bericht über Churchill](#).

War da nicht auch etwas davon geschrieben, dass die USA nicht in den WK 2 eintrat, weil sich die Europäer erst einmal gegenseitig schwächen sollten, um dann nur noch das Tafelsilber abräumen zu brauchen? Da kommen mir auch meine eigenen Gedanken, wer diese im Geiste erbärmliche Gestalt Hitler schuf und wer von dessen Raubzügen nicht nur gegen die Juden profitiert hat und noch heute Gold in schweizer Banken liegt, dessen Herkunft nicht geklärt ist. Und wer hat den Black Eagle Trust geschaffen, wo Milliarden und Abermilliarden vom hitlerisch und vom faschistischen

japanischen Kaiser Geraubten hineingeflossen ist und zu dessen ganzen Vertuschung die Türme des WTC in [Fallgeschwindigkeit](#) zu Asche und Staub geworden sind. Wie sagt man seit alters her am Grab Asche zu Asche, Staub zu Staub, damit die Erinnerung verblasst und es keine Vergebung mehr braucht?

Jetzt reißt es mich und ich muss einen Satz aus dem Schweizer Tagesanzeiger (STA) herüberholen, denn ich bekomme ansonsten die galoppierende Hirnverklemmung, wenn ich versuche die Boshaftigkeit in meine eigenen Worte zu kleiden.

„Wenn Putin Pierre de Gaulle so betont herzlich empfangt, dann habe das Methode, erklärt der finnische Spezialist für Online-Desinformation, Pekka Kalliomieni: Indem sich die russische Führung mit westlichen Unterstützern zeige, verleihe sie ihnen Legitimität, die ihnen in ihrer Heimat fehle.“

Spinne ich oder kapiere ich etwas nicht? Da beruft sich doch der STA auf einen finnischen Spezialisten für online Desinformation/Fehlinformation. Ist also dieser Finne Spezialist für Fehlinformation und daher auch das wenn die russischen Führer sich mit solchen Menschen wie de Gaulle zeigen, einfach nur der Austausch für in der Heimat fehlende Berechtigung: Ich bin fast der Meinung, das es so ist, denn soweit mir bekannt, wurde der russische Präsident vom russischen Volk gewählt., soweit mir bekannt, hat sich auch das russische Volk 1993 auch eine [Verfassung geschaffen](#) und diese 2020 [generationsgemäß erneuert](#). Das ist doch wohl ein gewisses [Novum](#) gegenüber der westlichen Welt, oder etwa nicht und bestätigt die Fehlinformation des finnischen Spezialisten.

Warum aber braucht es die Fehlinformationen? Da kommt der STA gleich selbst drauf, denn wenn Pierre de Gaulle nach Russland kommt findet er Respekt, Höflichkeit und Glauben und ich meine dabei, dass er reinen Glauben meint. Was aber zählen diese Dinge im ach so westlichen Abendland, das über den Dingen steht, die die Weltbevölkerung betrifft.

Oh da bringt mich der STA doch noch zum Stolpern, hat doch Pierre de Gaulle 2008 einen Job (profigerechten Arbeitsplatz) bei der Rothschildbank angenommen, den er aber 2016 schon wieder verlor. Hat er nicht den erhofften Gewinn für die Bank gebracht? Hat er nicht genug Prominenz in deren Geschäfte geholt? Erging es ihm deshalb ähnlich wie Heinrich [Heine und dessen Beziehungen zu Rothschild](#)?

Will ich mich mal nicht weiter in Spekulationen verlieren und darauf beharren, dass der russische Außenminister Herr Sergej Lawrow doch mit Sicherheit weiß warum er so überzeugt ist von Pierre de Gaulle und ich meiner Überzeugung gegenüber dem guten denken von Herrn Lawrow vertraue.

Nun weiter mit meiner Überzeugung zu einem ehrlich und aufrichtigem Deutschen, der an vorderster Front kämpft um auf zivile Art und Weise den Mächtigen Wahrheit abzurufen, wobei ich auf den Völkermord des zionistischen Regimes Israels gegen die Palästinenser eingehen will.

Um nicht ganz und gar Fehlinformationen zu unterliegen, gehe ich daher zuvor in die israelische Online-Presse „[Israelnetz](#)“. Am 19.Mai berichtete diese, dass Israel mit einer neuen Großoffensive im Gaza Streifen startet und das weil man den Gaza Streifen erobern wolle. Zugleich aber lässt das zionistische Regime wieder Hilfslieferungen in den Gaza Streifen. Bleibe ich doch gleich hängen bei den Hilfslieferungen. Da wurde berichtet, dass ein Mann mit seinen zehn eigenen Kinder bei einer solchen Hilfslieferung anstand, dabei aber wegen eines israelischen Angriffs neun seiner Kinder verlor und er selbst und das zehnte Kind schwer verletzt wurden. Diese Nachricht, die ich im Radio hörte, fand ich nicht mehr, sondern nur, dass dieser Mann seine Kinder bei einem Bombenangriff auf sein Haus verlor. Wie aber wurde er und sein zehntes Kind schwer verletzt? Dabei hatte doch der Mann kurz vorher seine Frau erst zur Arbeit in ein Krankenhaus gebracht, wo diese als Kinderärztin tätig ist. Man liest in den Berichten auch, dass diese Frau trotz des Verlustes ihrer Kinder und der Schwerverletzung ihres Mannes und des zehnten Kindes weiterarbeitet. Ist das

noch zu glauben und schon gleich gar, wenn man einen [DLF Bericht über solche Arbeit](#) verfolgt. Wohl gemerkt, das ist ein DLF Bericht aus einem zerbombten Krankenhaus, wie sieht es dann aber im freien Feld aus, wo die Menschen zu schwach sind um die Leichen ihrer Angehörigen zu beerdigen, sie aus den Trümmern hervorzuholen? Ist es ein Wunder, wenn solche Menschen, die schon selbst vor Hunger krank sind und hinter sich nur noch vor Hunger und Durst wimmernde Kinder haben, die [spärlichen Hilfslieferungen erstürmen](#)? Zehn Wochen hat das ZR keine Hilfslieferungen nach Gaza gelassen, wobei täglich [500 LKW Ladungen gebraucht würden](#) um die Menschen mit dem Nötigsten zu versorgen. Dann aber tatsächlich nur 100 kamen und davon nur 90 entladen wurden, wie bitteschön ist so etwas mit der deutschen Staatsräson (Verstand/Vernunft) zu vereinbaren?

Ach ich Dummerle, blenden mich wieder die Würmer, die aus den Wunden der Palästinenser kriechen und sehe dabei nicht mehr, dass die von den Bewohnern des Bundesgebietes gewählte gleichgeschaltete faschistische Parteiendiktatur die deutsche Staatsräson dem zionistischen Regime Israels am 26.4.2018 vor die Füße in den Staub geworfen hat.

Was hilft es dann, wenn Herr John Mearsheimer auf den Nachdenkseiten mit einem Artikel über den Völkermord am palästinensischen Volk am 19.5.2025 [veröffentlicht wird](#). Herr Mearsheimer zeigt auf, dass trotz der Fülle an Beweisen der liberale Westen nichts tut gegen den Völkermord des ZR am palästinensischen Volk und ich erweitere, nicht nur an dem in Gaza, sondern am gesamten, und sich damit mitschuldig macht. Es war [Südafrika, dass das ZR wegen Völkermord am IGH anzeigte](#) und es war Nicaragua, dass die bundesdeutschen als Mitschuldige an diesem Völkermord [erklärten](#).

Und jetzt ist es Trumpi, der den südafrikanischen Staatspräsidenten Ramaphosa den [Völkermord an Weißen](#) vorwirft.

Es ist wahrlich nicht alles gut, seitdem das Apartheidsregime Südafrika gestürzt wurde und tatsächlich gibt es unberechtigte Übergriffe auf Weiße in Südafrika. Man sollte aber auch darauf schauen, was die Ureinwohner über viele Jahrhunderte an Leid von den Weißen zugefügt bekamen und man sollte darauf achten, dass nach wie vor Großkapitalisten in Südafrika die Macht besitzen um viele Industriezweige und den Rohstoffabbau für ihren eigenen Nutzen zu beherrschen.

Zurück zu Herrn Mearsheimer, der in seinem Artikel fragt: *„Wo sind all die liberalen Akademiker, Aktivisten, Journalisten und politischen Entscheidungsträger, die einen Großteil ihres Erwachsenenlebens damit verbracht haben, über Menschenrechte und die Tugenden der liberalen internationalen Ordnung zu predigen?“* Er beantwortet gleich selbst *„Sie sind „[AWOL](#)“, d. h. unerlaubt abwesend angesichts eines der großen Verbrechen der Neuzeit.“* Die Übersetzung aus dem lateinischen von oben heruntergeholt: *„Aber in Rom stürzten sich die Konsuln, Senatoren und Ritter in die Knechtschaft.“*

Wie sich die Zeiten immer wieder gleichen ist erschreckend und das Volk, die Menschen lassen sich abhalten selbst Wissen aufzunehmen und schon vom eigenständigen selbstbewussten Denken. Und dann zieht es mir wieder die Füße weg, kommt doch Herr Mearsheimer auf den Holocaust zu sprechen, der würde genutzt um das beste universelle Wissen für die Menschen zu erstellen und das besonders von den beiden Ländern namens US und BRD. Zu was der Holocaust tatsächlich genutzt wird, lasse ich mir immer wieder von einer ehemaligen israelischen Ministerin [erklären](#).

Klare Worte von Herrn Mearsheimer dazu noch einmal herübergeholt: *„...die beiden Länder sind, die am aktivsten einen Völkermord in Echtzeit ermöglichen, der begangen und live auf unseren Computerbildschirmen und Social-Media-Seiten gezeigt wird.“*

*„Die Schreie der Opfer zum Schweigen zu bringen, sodass die Mörder mit dem Gemetzel fortfahren*

*können, und Kritik als rassistische Hassrede gegen die Mörder und ihre Apologeten darzustellen“*

Geschieht das nicht eins zu eins, in dem zur US Kolonie heruntergekommenen Heimatland des deutschen Michels? Werden Proteste gegen den Völkermord nicht verteufelt und jene, die für ein freies Palästina eintreten als rechtsextrem und antisemitisch verunglimpft?

Und wieder ein Begriff „antisemitisch“. Wer ist denn gegen Semiten und wer begreift überhaupt, wer Semiten sind? Die Nachfahren von Sem, die Hethiter, Girgasiter, Amoriter, Kanaaniter, Pheresiter, Heviter und Jebusiter und wiederum deren Nachfahren, die arabischen Völker der Kurden, der Jesiden, der Schiiten, der Sunniten, der Alewiten und viele andere und eben den Palästinensern. Somit ist also ein Antisemit Gegner dieser arabischen Völker, wobei man sich wieder ins Gedächtnis zurückholen muss, dass der Begriff „Antisemiten“ von den Zionisten um 1880 geschaffen wurde, um ihre Gegner zu verunglimpfen.

Schauen wir doch einmal was in der sog. westlichen Welt bei Politikern und Journalisten für ein Umdenken im Gange ist. Die „[Tagesschau](#)“ [schreibt davon](#), dass inzwischen 17 Staaten, die ins neue Reich/EU gepresst wurden, nicht mehr dazu zubringen sind die Mord- und Brandschatzung des ZR handlungsunfähig hinzunehmen. Sie wollen das Assoziierungsabkommen mit Israel überprüfen, denn es kann nicht sein, dass der Völkermord unbeantwortet bleiben darf. 17 von 27 sind für die Überprüfung, die anderen dagegen. Die „Tagesschau“ meint: „Deutschland“ hält sich zurück. Besonders fein verschorbelt, denn das Zurückhalten bedeutet nichts weiter als gegen die Überprüfung des Abkommens zu sein. Da im neuen Reich Abstimmungen zumindest wenn es von Nutzen ist, einstimmig sein müssen, ist also der Überprüfung Einhalt gegeben bis ja bis das Abkommen erneut verlängert werden muss und sich dann zumindest die Niederlande zurückhalten wird.

Der neue Außenchef der USK/BRiD Meister Wundervoll soll zwar eine ähnliche Kritik abgesehen haben wie die 17 anderen, genau dieselben Krokodilstränen habe er beim vorhergehenden Besuch in Israel abgedrückt, die Lage der Palästinenser in Gaza wäre unerträglich und sie ist nicht besser geworden, im Gegenteil, schlechter; was diesen Meister aber nicht zurückhält weiter [Waffen zum Töten der Palästinenser an das ZR zu liefern](#). Um Himmels Willen, die koloniale Galeere läuft auf den Grund des Unwillens der Völker der Welt, so ist nun Meister Wundervoll an der Trommel um den Sklaven der Galeere das [Rückrudern einzubläuen](#).

Raus aus dem wahnvollen Land des deutschen Michels, über John Mearsheimer kommt man auch an den [UN Bericht](#), insbesondere dessen Menschenrechtsrat, der bereits im Frühjahr 2024 verfasst wurde. Der Sonderberichterstatter Frau Francesca Albanese hat in bezug auf Menschenrechte und Völkerrecht studiert und ist, ich nehme es an, noch nicht davon abgewichen ihr Gewissen der Wahrheit zu verpflichten. Sie berichtet deswegen zwar hauptsächlich in bezug auf das Gaza Gebiet, bezieht sich aber auch auf die seit 1967 anderen besetzten palästinensischen Gebiete. Palästinensisches Gebiet? Besteht darauf nicht der Staat Israel? 1947 wurde mit der [UN Resolution 181](#) das palästinensische Gebiet zweigeteilt, in einem Teil sollte der Staat Palästina entstehen und im anderen Teil der Staat Israel. Beide Teile sollten auf Grundlage einer jeweils von den Völkern geschaffenen Verfassung entstehen. Ein e solche Verfassung ist dem Staat Israel bis dato nicht gegeben, obwohl der Staat 1948 gegründet wurde und die Staatsgründung Palästinas ist von dem zionistischen Regime, das in Israel herrscht bis dato verhindert worden. Frau Albanese geht bis 1967 zurück, was in ihrem Aufgabenbereich zuerst einmal richtig ist, letztendlich aber reicht 1967 nicht, es reicht noch nicht einmal 1947, denn die Anfänge des Übels reichen bis mindestens 1882 zurück als Baron Edmond Rothschild den ersten Grund in Palästina erwarb. Zurück zum [UN Bericht](#), nach fünf monatigem Militäreinsatz seit dem 7.10.2023, wurde Gaza zerstört. Über 30000 Palästinenser wurden getötet, was sich in der Zwischenzeit mindestens verdoppelt hat. Die wegen

Durst und Hunger Verreckten, anders kann man es nicht bezeichnen, noch gar nicht mitgezählt. Nach fünf Monaten waren es 13000 Kinder, deren Todeszahlen sich entsprechend genauso erhöht haben. Lebensverändernde Verstümmelungen, die inzwischen ohne jegliche schmerzstillende und schon gleich gar ohne Betäubung behandelt werden müssen, was die Zustände eines mittelalterlichen Schlachtfelds darstellt. Nach fünf Monaten waren bereits 70% der Wohngebiete zerstört, da kann es keine Verdopplung geben, man versuche aber sich vorzustellen, was von den verbliebenen 30% nach dem fortgesetzten Terror des ZR noch übriggeblieben ist. 80% der Bevölkerung wurden gewaltsam vertrieben, inzwischen nicht nur einmal, sondern alle furzlang erneut, mit jeder Vertreibung wurde mehr ihres Eigentums verloren, so dass ein Großteil inzwischen nicht mal mehr eine Matratze auf dem nackten Boden übrighat und froh sein kann, dass er noch einen Karton hat, auf dem er liegt. Tausende Familien haben Angehörige verloren oder wurden komplett ausgelöscht.

Oben habe ich bereits von der einen Frau, die von einer 12-köpfigen Familie übrigblieb berichtet. Übrigblieb, weil noch nicht geklärt ist, ob der schwerverletzte Mann und das eine Kind überleben werden.

Die Berichterstatlerin lässt verlauten, dass viele Menschen ihre toten Angehörigen nicht beerdigen konnten, weil sie noch unter Trümmern liegen oder noch so wenig Kraft in sich hatten, sie von den Straßen aufzuklauben. Welch eine Seuchengefahr daraus entsteht ist noch gar nicht abzusehen. Hinzukommt, dass Tausende festgenommen wurden und schwer misshandelt werden. Diesen Fakt gibt es aber schon seit sehr viel früher und die israelischen Gefängnisse waren voll mit Palästinensern, denen es so erging. War es also ein Wunder, dass die vom [ZR geschaffene Hamas](#) am 7.10.2023 in Hass und Wut versetzt, zahlreiche Israelis töteten und Geiseln nahmen um ihre misshandelten Angehörigen aus israelischer Haft freizupressen? Muss man sich hier die Frage stellen, ob Terror mit Terror bekämpft werden darf und kann, ich meine nein, denn Terror ist in sich mit Unvernunft geschlagen und kann nur mit vernunftbegrenzter Gewalt eingedämmt werden. Aber was bleibt den Palästinensern übrig, wenn die restliche Welt, insbesondere die westliche, keine Unterstützung gegen den Terror des ZR gibt? Hier möchte ich erneut die Worte des deutschstämmigen Franzosen Stefane Hessel, ein Mitkämpfer von Charles de Gaulle und langjähriger UN Mitarbeiter, aus seiner Schrift „[Empört Euch!](#)“ wiederholen: *“ Mit Sicherheit ist der Terrorismus inakzeptabel, aber man muss unter Berücksichtigung der weit überlegenen militärischen Mittel der Gegenseite bedenken, dass die Reaktion der Bevölkerung nicht gewaltfrei sein kann. Nutzt es der Hamas Raketen auf die Stadt Sdérot abzuschiessen? Die Antwort ist „Nein“. Es dient nicht der Sache, aber man kann diese Geste als Verzweiflungsakt der Gaza-Bewohner verstehen. In der Aussage „Verzweiflungsakt“ muss man die Gewalt als eine bedauerliche Folge von Zuständen sehen, die für die Menschen die darunter leiden inakzeptabel sind. Man kann also sagen, dass Terrorismus eine Form von Verzweiflung ist. Und dass diese Verzweiflung eine negative Ausdrucksform ist. Man sollte nicht verzweifeln, sondern hoffen. Die Verzweiflung ist das Versagen der Hoffnung. Sie ist verständlich, ich möchte fast sagen, sie ist natürlich, und trotzdem darf sie nicht akzeptiert werden. Denn sie erlaubt keine Ergebnisse, die vielleicht Hoffnung erzeugen können.“*

Die westliche Welt, zu der auch die US Kolonie, die man „Deutschland“ nennt, gehört. Dorthin zu etwas näher in eine Bundespressekonferenz, die von einem ehrlich und aufrichtigen deutschen Journalisten mit großen Mut begleitet wird. Ich meine hier Herrn [Florian Warweg, dessen entsprechenden Berichte auf den Nachdenkseiten veröffentlicht](#) werden. Hoffnung kann Dunkelheit überwinden, ein Satz der es in sich hat, denn geistige Dunkelheit gibt es im Abendland ohne Zweifel genug und die Hoffnung darf wahrlich nicht sterben. Von wem aber stammt dieser Spruch?

Man sollte nicht erschrecken, er stammt vom Black Rocker Com.Merz wie man es im Bericht von Herrn Warweg erfahren kann. Herr Warweg bezieht sich auf einen Film, den Com.Merz veröffentlicht hat, auf dem ein Bild der

„Zikim Beach“ zu sehen ist. Was es mit dem Kibbuz am Mittelmeerstrand auf sich hat, kann man im Bericht von Herrn Warweg erfahren. Es stand einmal ein palästinensisches Dorf dort, das genauso gemordet und gebrandschatzt wurde wie [Deir Yasin](#) und denselben Mörderbanden.

Es stellt sich nun heraus, dass Black Rocker Com.Merz genau dieses präsentierte Bild nun im neuen deutschen Kanzlerbunker, in dem er hockt, aufgehängt hat. Herr Warweg fragt sich nun, ob es eine bewusste Provokation gegen über den Palästinensern war, was den Com.Merz bewog das Bild aufzuhängen oder gar eine historische Ignoranz gepaart mit der Gefallsucht gegenüber den Vertretern des zionistischen Regimes. Ich glaube wie Herr Warweg auch, dass es eher auf das zweite hinausläuft, denn wenn man als im mittleren Management von Black Rock stehender in die deutsche Politik zurückgeschickt wird, hat man wohl doch als Lobbyist der Spekulanten einen Auftrag zu erfüllen. Ohne einen solchen Auftrag vorzuweisen, wäre Com.Merz mit Sicherheit nicht deutscher Kanzler geworden.

So fragt nun [Herr Warweg den Vize Regierungssprecher Meyer](#) mit entsprechender Erklärung, warum sich Com.Merz ein Bild mit einem solchen Hintergrund in den Kanzlerbunker hängt. Dieser meint, dass ihm keinerlei Informationen dazu vorliegen, was Herr Warweg nicht so stehen lassen will und nachhakt, er dann aber nur die lakonische Antwort bekommt, dass wenn es etwas gäbe, was zu berichten wäre, dies nachgereicht wird.

Nachreichen möchte ich, dass der Rabi Zion Smotrich 22 neue Siedlungen im Westjordanland angekündigt hat und dass sein Bruder im kranken Geist Leut Katz nun sogar [ankündigt](#) das gesamte Westjordanland zu annektieren

Wenn sogar der „[Spiegel](#)“ in einer Bildunterschrift davon spricht, dass Drangsalierung und Vertreibung der Palästinenser dem Errichten einer Siedlung vorausgeht, dann sollte man sich klarwerden, dass der „Spiegel“ in solcher Beziehung weit untertreibt.

Schauen wir fünf Tage weiter, eine [weitere BPK](#) zum Thema der Zurückhaltung der USK Verwalter insbesondere des Meister Wundervoll im bezug auf den ZR Krieg in Gaza. Auch hier setzt Herr Warweg die Menschen erst einmal grundhaft in Kenntnis worum es geht, worüber ich oben bereits ausgeführt hatte, dass 17 westeuropäische Staaten dafür waren, das Zusammenarbeitsabkommen mit Israel wegen des Gaza Kriegs zu überprüfen.

In der BPK erklärte der freie Journalist Towfigh Nia dem Sprecher der Außenstelle Wagner doch glatt weg, dass die Welt die Zerstörung des Gaza Streifens nicht stoppen kann, und bittet nun um eine Stellungnahme seitens der deutschen Regierung. Wagner antwortet, als wenn Herr Towfigh Nia eine Frage gestellt hätte um nicht eine Stellungnahme abgeben zu müssen. Großspurig meint er, dass man in der Vergangenheit Äußerungen israelischer Kabinettsmitglieder zurückgewiesen hätte, wenn sie nicht den Friedensprozess begünstigt hatten. Ich frage mich hier, welchen Friedensprozess Wagner meint, den das ZR Kabinett verfolgt hätte? Damit lässt sich der freie Journalist nicht abspeisen und meint, dass es eine Völkermordansage wäre, was der israelische Finanzminister verlauten ließ. Und stellt deshalb nun die Frage, ob die Bundesregierung diese Äußerung verurteilt. Wagner aber gut geschmiert und seit langem geübt, vermeint nur, dass man es schon gesagt habe, was man davon halte und dass das ZR sich an humanitäres Völkerrecht halten müsse.

Ein anderer Journalist hakt nach der Erklärung nach, die Frankreich, Großbritannien und Kanada in diesem Punkt abgegeben hat, auch der Bundesregierung übermittelt wurde.

Es gab aber keine Notwendigkeit einen Ausgleich bzw. eine Koordinierung zwecks dieses Themas zu suchen.

Ich komme mir völlig irre vor.

Ohne Friedensvertrag sind Frankreich und Großbritannien weiterhin Besatzungsmächte im Restkörper des deutschen Staates.

Und die folgende Antwort des Regierungssprechers irritiert mich noch mehr. Dass diese Offensive sie wirklich sehr besorge.

Nun frage ich mich aber, warum mit der ganzen Besorgnis gegen die Überprüfung der Zusammenarbeit mit Israel gestimmt wurde?

Warum wird alles Völkermörderische seitens der Bundesregierung hingenommen, nur um die Gesprächskanäle zum ZR offenzuhalten? Hat man die Gesprächskanäle zur russischen Regierung nicht fast völlig blockiert? Ach ja, ich Dummerle, in Westasien geht es ja um Großisrael vom Sinai bis zum Euphrat und im Osten (Russland) geht es um die riesigen Schätze, die man bis zum Jahr 2000 in den Krallen hielt und es nun gilt, sie wieder in die Krallen zu bekommen. Dazu braucht es keinerlei Gesprächskanal, einmal zu den Palästinensern und zum anderen zu den Russen.

Im weiteren erfährt man, dass Gespräche, die in der Außenstelle des NR/EU stattfinden, vertraulich wären. Hier einmal wieder der Hinweis, dass es den angeblichen Souverän/Herrscher/dem Volk nichts angeht, was die Vasallen der Herren hinter geschlossenen Türen verhandeln.

Im weiteren geht es nur immer wieder um das Abwiegen von verschiedenen Fragen um den Glauben, in dem die Sprecher stehen und den engen Austausch mit dem die BRiD Verwaltung mit dem ZR stehen.

Ein geringer Lichtblick, das Zugeben der viel, viel zu geringen Hilfslieferungen nach Gaza, die dem Bedarf nicht entsprechen.

Und dann nur noch Krokodilstränen bis zum Abwinken bis Herr Warweg wegen des Abstimmungsverhaltens der BRiD Verwaltung zur Überprüfung der Zusammenarbeit mit Israel nochmal nachhakt. Und dann die eigentlich boshafte Antwort, mit der nochmal darauf hingewiesen wird, dass die Gespräche in der der NR Außenstelle vertraulich wären. Und damit waren dann die Fragen als beantwortet erklärt.

So sieht es aus, wenn mutige Menschen unmittelbar an der Front für die Wahrheit kämpfen, dann aber aus der Etappe der ehrlich und aufrichtigen deutschen Opposition keinen Nachschub geliefert bekommen, weil die Opposition vor lauter Angst im Opportunismus verhangen bleibt.

Nun du großer Michel, der du nicht hörst auf den kleinen rotzigen Querulanten, bist du also stolz auf den neuen Kanzler Com.Merz, seinen Mittäter Meister Wundervoll und die anderen, die dir nach und nach das Leben abgraben? Hast du mit über 80% derlei Herrschaften zu deinen Vertretern erkoren damit du das Jammern und Klagen nicht aufgeben brauchst!

Ich glaube, dass dieser Vorwurf nicht wirklich zutrifft und das alles nur passiert, weil du zu faul zum denken bist, Michel. Solltest du aber tatsächlich wieder anfangen wollen, solchen Herren wie dem Black Rocker Com.Merz das Handwerk zu legen, mit dem sie im allergrößten Hochmut und

zynischer Art Bilder aufhängen und damit das Leid der Palästinenser verherrlichen, also tatsächlich wieder anfangen selbstbewusst und eigenverantwortlich denken zu wollen, wobei ich die Hoffnung nicht aufgebe, dann findest du bei [RT deutsch](#), [chinesische Staatszeitung](#), [chinesische Netzzeitung](#), [Amerika21](#), [Nachdenkseiten](#), [Overton-Magazin](#), [Antispiegel](#) und [IRNA](#) Hilfe .

Olaf Thomas Opelt

[Staatsrechtlicher Bürger der DDR](#)

Reichs- und Staatsangehöriger

Mitglied im Bund Volk für Deutschland

[Bundvfd.de](#)